

Mickey

LICHT/BEGRIFFE

Kleiner 200-300W Fresnel-Scheinwerfer — kompakte Bauweise für enge Räume und Detailbeleuchtung.

Technische Details Der Mickey verwendet eine 1000W-Tungsten-Halogenlampe (Type FEL) und verfügt über eine stufenlos verstellbare Fresnel-Linse mit einem Durchmesser von 6 Zoll (152mm). Der Abstrahlwinkel lässt sich zwischen 12° (Spot) und 60° (Flood) variieren. Das Gehäuse aus Aluminium-Druckguss wiegt 4,8 kg ohne Stativ und erreicht Betriebstemperaturen von bis zu 180°C an der Gehäuseoberfläche. Moderne Varianten wie der Baby-Mickey arbeiten mit 650W, während der Mighty-Mickey 2000W leistet. Geschichte & Entwicklung Mole-Richardson entwickelte den ersten Mickey 1962 als Weiterentwicklung ihrer Baby-Scheinwerfer-Serie. Der Durchbruch kam 1965 mit der Einführung der verbesserten Fresnel-Optik und des charakteristischen gelben Gehäuses. In den 1980er Jahren etablierte sich der Begriff "Mickey" als Gattungsname für 1K-Fresnel-Scheinwerfer aller Hersteller. Seit 2010 bieten Hersteller LED-Varianten mit vergleichbarer Lichtleistung bei deutlich reduziertem Energieverbrauch an. Praxiseinsatz im Film Mickys dienen als vielseitige Key-Lights für Nahaufnahmen oder als Fill-Lights in größeren Setups. Kameralente setzen sie bevorzugt für Porträtaufnahmen ein, da die Fresnel-Linse weiche Schatten mit definierten Kanten erzeugt. Bei "Blade Runner 2049" verwendete DoP Roger Deakins Mickys für die Innenaufnahmen in Deckards Casino, um gezielten Kontrast zu schaffen. Die kompakte Bauform ermöglicht den Einsatz in beengten Räumen, während Barndoors (Torflügel) präzise Lichtformung erlauben. Vergleich & Alternativen Gegenüber HMI-Scheinwerfern gleicher Wattzahl liefert der Mickey deutlich weniger Lichtausbeute, punktet aber durch sofortigen Start ohne Warmlaufzeit. LED-Panels wie der Litepanels Astra 6X bieten ähnliche Lichtmengen bei variabler Farbtemperatur und geringerem Stromverbrauch, erreichen aber nicht die punktuelle Lichtcharakteristik der Fresnel-Optik. Für reine Flächenbeleuchtung eignen sich Kinoflo-Röhren besser, während Mickys bei gerichteter Beleuchtung überlegen bleiben.